

Greiffenberg, Catharina Regina von: Ach du unzertrenntes Wesen in der Dreyheit / wahrer Gott!

1 Ach du unzertrenntes Wesen in der Dreyheit / wahrer Gott!
2 Vatter / der du hast die Welt / und in dieser mich erschaffen:
3 mich Gefallnen auch erlöst / Sohn / mit Creutz und Leidens Waffen:
4 und du Geist mein Herzens-Herrschер / tröstest mich in aller Noth.
5 Alle Drey sind eins / zu retten meine Seel vom Sünden-Tod.
6 Gott gab seinen liebsten Sohn: Dieser ist im Tod entschlaffen /
7 aller Sünden Quäl-Stich Ihn / mir Ruh zu verschaffen traffen:
8 und mein Tröster / tunkt im Glauben mich in Christi Wunden-roht.
9 Vnterschiedlich in den Werken / gleich im Willen / Gnad' und Güt /
10 kan man diß gedreyte Eins und geeinte Drey erkennen /
11 aus der abgetheilten Ordnung. Ach begreif' es mein Gemüt.
12 jedem sind die Werk gemein / und auf keine Weiß zu kennen:
13 doch Gebährungs Eigenschafft nur dem Vatter zu zuschreiben;
14 daß er aus von beeden geht / nur dem Geist; dem Sohn / beleiben.

(Textopus: Ach du unzertrenntes Wesen in der Dreyheit / wahrer Gott!. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de>)